



BERUFSVERBAND
DER ALLGEMEINÄRZTE
IN BERLIN UND BRANDENBURG
HAUSÄRZTEVERBAND e. V.

Bleibtreustraße 24 10707 Berlin
Telefon 030/312 92 43
Telefax 030/313 78 27

E-mail: info@BDA-hausaerzterverband.de

Rundschreiben 2/2006 BB

Berlin, den 15. Februar 06

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist schon viel passiert, obwohl das Jahr kaum begonnen hat. Trotz der sich überschlagenden Ereignisse möchte ich es nicht versäumen, Ihnen persönlich Gesundheit und Erfolg in diesem neuen Jahr zu wünschen.

Bonus-Malus-Regelung für Arzneimittel:

Die Regierungskoalition plant, für Arzneimittelgruppen für verordnungstarke Anwendungsgebiete (Betablocker, Protonenpumpenhemmer) sogenannte Tagestherapiekosten einzuführen. Überschreitet der Arzt diese Kosten, muss er aus eigener Tasche eine Strafzahlung an die Krankenkassen zahlen, die abhängig vom Umfang Überschreitung der Tagestherapie-Kosten ist:

- Liegt der Überschreibungsbetrag zwischen 5 und 10 Prozent, muss der Arzt 20 Prozent des Überschreibungsbetrages selber zahlen
- Liegt der Überschreibungsbetrag zwischen 10 und 30 Prozent, muss der Arzt 30 Prozent des Überschreibungsbetrages selber zahlen.
- Liegt der Überschreibungsbetrag höher als 30 Prozent, muss der Arzt 50 Prozent des Überschreibungsbetrages selbst zahlen.

Umgekehrt sieht die geplante Regelung der Bundesregierung vor, dass ein „Bonus“ ausgeschüttet werden soll, wenn die Ausgaben der von den Vertragsärzten einer KV insgesamt verordneten Arzneimittel die wirtschaftlich erwünschten Therapiekosten unterschreiten. Dieser „Bonus“ soll dann unter den wirtschaftlich verordnenden Vertragsärzten aufgeteilt werden. Diese Regelung wird dem Arzt-Patientenverhältnis schaden. Denn jeder Patient, der ein gewohntes Medikament nicht mehr bekommt, wird seinen Arzt verdächtigen, dass dieser aus finanziellem Eigeninteresse so handelt.

Diese Bonus-Malus-Regelung ist Bestandteil eines neuen Gesetzes: AVWG

(Arzneimittel-Versorgungs-Wirtschaftlichkeits-Gesetz). Dieses Gesetz soll bereits zum 1. 4. in Kraft treten und stellt für uns Hausärzte eine Kriegserklärung dar.

Für mich bedeutet AVWG „Achtung! Verordner werden gekürzt!“

Ärzteproteste:

Das o. g. Gesetz, die schlechten Arbeitsbedingungen, die Bürokratieflut in den Praxen und die Unterfinanzierung haben bundesweit zu Protesten geführt. In Berlin waren am 18. 1. 2006 20.000 Ärzte und Helferinnen auf die Straße gegangen um zu protestieren. Bei eisiger Kälte kamen viele BDA-Mitglieder aus Berlin/Brandenburg und trugen unsere Schilder während des Demonstrationzuges.

Der nächste Bundesweite Aktionstag ist für den 24. 3. 2006 in Berlin geplant.

Wir werden weitermachen:

Die hier im Lande durchgeführten Aktionen mit teilweise mehrern hundert Kolleginnen und Kollegen, die trotz eisiger Kälte keine Mühe scheuten und lange Anfahrten in Kauf nahmen, haben bundesweit Aufmerksamkeit erweckt, unsere Solidarität gestärkt und bereits erste Erfolge gezeigt:

KV und AOK haben für 2005 und 2006 eine Gesamthonorarvereinbarung auf der Basis eines Schiedsamtskompromisses unterzeichnet. Für beide Jahre stehen damit rund 10 Mio. Euro mehr zur Verfügung! Auch mit den Ersatzkassen gibt es für beide Jahre einen Honorarvertrag, der jetzt ca. 5 Mio. Euro mehr bringt als das Angebot der Ersatzkassen vom Dezember 05.

Mit der Absenkung der Verwaltungskostenumlage auf 2,9% (bisher 3,3%) erfolgt eine längst fällige finanzielle Entlastung der Kollegen.

Dies alles reicht nicht, um ausreichende Honorare zu erwirtschaften! Wir werden daher weitermachen und auch am 24.März wieder mit in Berlin dabei sein, wenn der nächste bundesweite Aktionstag stattfindet.

Der BDA Berlin-Brandenburg wählt:

In der Zeit vom 13. 3. – 4. 4. 2006 wählt der BDA eine neue Delegiertenversammlung und am 17.05.2006 einen neuen Vorstand. Die Mitglieder werden in gesonderten Schreiben darüber informiert und zur Kandidatur aufgerufen.

Machen Sie von Ihrem aktiven und passiven Wahlrecht Gebrauch

Gemeinsam sind wir stark. Einzelne werden wir zum Spielball der Politik.

Kommen Sie am 1. März zur Vollversammlung der Brandenburger Hausärzte. (Einladung anbei)

Ihr



Wolfgang Kreischer
Vorsitzender

GESUCHE/PRAXISBÖRSE/VERKÄUFE:

Fachärztin für Allgemeinmedizin/Psychotherapie, Potsdamer Innenstadt, sucht **Nachfolger** zum 1. April 2006. Chiffre: L. L.

Suche zum 1. 3. 2006 einen Weiterbildungsassistenten für Allgemeinmedizin.

Weiterbildungsermächtigung für 1 Jahr liegt vor. Praxisschwerpunkte: Kardiologie, Diabetes, Schilddrüsenerkrankungen, Sonografie Abdomen und Schilddrüse.

Homepage mit näheren Informationen: www.doctip.de/schwarz-homburg

Martin Schwarz-Homburg, Tel. 3353710 Praxis, 8925574 Privat.

Suche gebrauchtes Sonogerät mit einer Convexsonde und einer Lineaersonde für kleine allgemeinmedizinische Praxis. Tel. 80584236

Hausarztpraxis mit Chirotherapie, Akupunktur, Neuraltherapie und Sportmedizin in Teltow zum 1. 4. 2006 **abzugeben**. Chiffre: E. G.

Umsatzstarke Hausarztpraxis/Naturheilverfahren im NO Berlins aus Altersgründen **abzugeben**. Tel. 9297903

Gut gehende alt eingesessene Allgemeinpraxis in Berlin-Moabit mit treuem Patientenstamm und sehr guter Umsatzquote Mitte bis Ende 2006 **zu verkaufen**. Handy: 0172/6434815

Engagierte Arzthelferin mit über 10jähriger Berufserfahrung, Abrechnungserfahrung **sucht neuen Wirkungskreis**. Tel. 0175/5200619

SEMINARE/VERANSTALTUNGEN

Schmerztherapie in der Hausarztpraxis

von 15:00 – 18:00 Uhr

22.02.2006	Teltow
15.03.2006	Luckau
05.04.2006	Beeskow
26.04.2006	Eberswalde
14.06.2006	Königswusterhausen
06.09.2006	Jüterbog
18.10.2006	Eisenhüttenstadt

Osteoporose praxisnah

von 15:00 – 18:00 Uhr

26.04.2006 Cottbus
10.05.2006 Brandenburg
10.05.2006 Finsterwalde
17.05.2006 Luckenwalde
31.05.2006 Frankfurt (Oder)
21.06.2006 Prenzlau
28.06.2006 Neuruppin
28.06.2006 Potsdam
30.08.2006 Eberswalde
06.09.2006 Königswusterhausen
20.09.2006 Pritzwalk
15.11.2006 Bad Saarow

Prävention praxisnah – Jugendgesundheitsuntersuchung

von 15:45 – 18:00 Uhr

22.02.2006 Eisenhüttenstadt

Hypertonie und KHK

24./25.02.2006 Humaine Klinikum - Bad Saarow
03./04.03.2006 Ruppiner Kliniken AG - Neuruppin
17./18.03.2006 Carl-Thiem- Klinikum - Cottbus
09./10.06.2006 Werner-Forßmann Krankenhaus - Eberswalde
17./18.11.2006 Klinikum Ernst von Bergmann - Potsdam

Diabetes mellitus

28./29.04.2006 Werner-Forßmann Krankenhaus - Eberswalde
19./20.05.2006 Ruppiner Kliniken AG - Neuruppin
15./16.09.2006 Klinikum Ernst von Bergmann - Potsdam
20./21.10.2006 Carl-Thiem- Klinikum – Cottbus
01./02.12.2006 Humaine Klinikum - Bad Saarow

Asthma bronchiale und COPD

12./13.05.2006 Klinikum Ernst von Bergmann – Potsdam
09./10.06.2006 Carl-Thiem- Klinikum – Cottbus
15./16.09.2006 Humaine Klinikum - Bad Saarow
22./23.09.2006 Werner - Forßmann Krankenhaus - Eberswalde
22./23.09.2006 Ruppiner Kliniken AG – Neuruppin

Sie interessieren sich für eine oder mehrere der oben genannten Veranstaltungen? Fordern Sie die entsprechenden Programme bei Frau Schüler unter Tel. 0335 387 11 46 an.

Weitere Veranstaltungen im Berliner Raum finden sie unter der Web-Seite www.bda-hausaerzverband.de - Landesakademien -.

**Berufsverband der Allgemeinärzte
In Berlin und Brandenburg
Bleibtreustr. 24**

**10707 Berlin
Fax 030/3137827**

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied in den BDA Berufsverband der Allgemeinärzte in Berlin und Brandenburg – Hausärzterverband e.V. zu einem Beitrag von Euro 200, - jährlich, außerordentliche Mitglieder ohne Praxis/ fördernde Mitglieder zahlen Euro 120, - jährlich und Weiterbildungsärzte/ arbeitslose Ärzte zahlen Euro 60,- jährlich.

.....
(Name) (Vorname)

.....
(Geburtsdatum) (e-mail Adresse)

.....
(Telefon) (Fax)

.....
(Anschrift: Straße / Ort) (Arzt/Nummer)

Datum, Unterschrift/ Kassenarztstempel
